

Subscriptions-Einladung.**Lotterie - Anlehen**

des Vereines vom

UNGARISCHEN ROTHEN KREUZ

unter dem Allerh. Protectorate Ihrer kais. und apostolisch königl. Majestäten.

Auszug aus dem Verlosungsplane:

Jährlich 3 Ziehungen: 1. März, 1. Juli, 1. November**Haupttreffer fl. 120 000 ohne Steuerabzug****fl. 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 und viele Nebentreffer, kleinster Treffer 6 fl., steigend bis 10 fl.****Zweck des Anlehens**

ist die Beschaffung eines Fondes zur Pflege und Unterstützung verwundeter Krieger und deren Angehörigen.

Vortheile des Anlehens:

Jedes Los, welches mit dem kleinsten Treffer gezogen ist, spielt bei allen späteren Prämien-Verlosungen mit und bildet sonach

eine auf 51 Jahre lautende stempel- und gebührenfreie Promesse.

Im Sinne des auf dieses Lotterie-Anlehen Bezug habenden Gesetzes (Ges.-Art. XLI 1882) sind Lose u. Treffer von Stempel, Steuer u. Gebühren befreit.

Garantie.

Der zur Bezahlung der Treffer und Amortisation des Anlehens erforderliche Lotteriefond besteht aus sofort realisierbaren Wertpapieren, welche zur Anlage von Pupillengeldern geeignet sind, und wird durch eine gemischte Commission verwaltet, deren Präsident immer der jeweilige, durch den Verein gewählte und durch Se. Majestät bestätigte Präsident des Vereines vom Rothen Kreuze in den Ländern der hl. Krone Ungarns sein wird.

Ausserdem wird zur weiteren Sicherstellung des Lotterie-Anlehens ein Reservefond gebildet, welcher unter Zugrundelegung einer Verzinsung von 5 Proc. nach Ablauf der Amortisationsfrist rund fl. 3 000 000 betragen wird.

In Anbetracht der Vortheile des Verlosungsplanes, der zweifellosen Sicherheit und des patriotischen Zweckes ist dieses Effect als das billigste, sicherste und vortheilhafteste Los zu empfehlen.

Die öffentliche Subscription auf 400 000 Lose findet

Montag, den 22. Januar 1883, zum Course von 6½ Gulden

ausser bei der bereits veröffentlichten Subscriptionsstelle zur grösseren Bequemlichkeit der Zeichner auch noch bei nachfolgenden Firmen

in Wien:

Breitner & Jonientz, I., Am Hof Nr. 5,
Heinrich Braun, Kohlmarkt 24,
Anton Czizek, Kärntnerstrasse 3,
Franz Eckert, Schottenring 14,
Felix Epstein, Stock-im-Eisen-Platz 3,
Freund & Co., Kärntnerstrasse 40—42,
M. J. Guth, Kohlmarkt 5,
E. J. Heimann's Söhne, Kärntnerring 3,
August Körner, Goldschmiedgasse 7,
Kohn & Alter, Kärntnerstrasse 19,
Leopold Langer, Kärntnerring 1,

Landauer & Co., „Zur neuen Fortuna“, Wipplingerstrasse 30,
Isid. Landauer, Kärntnerstrasse 14,
R. Landauer, Kärntnerstrasse 36,
Mayr & Vogel, Graben 21,
Nyitrai & Co., Kärntnerstrasse 23,
Porges & Co., Augustinerstrasse 2,
Schelhammer & Schattera, Kärntnerstrasse 20,
Anton Schey, jr., II., Praterstrasse 24,
J. H. Singer, Schottenring 4,
M. A. Spitzer, Graben 12,
Werner & Co., Wipplingerstrasse 45,

während der üblichen Amtsstunden statt, und werden dortselbst auch schon vorher Anmeldungen entgegengenommen;

in der Provinz

auch bei allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften.

Bedingungen.

1.) Der Subscriptionspreis beträgt fl. 6,50 ö. W. per Stück, wovon fl. 2 ö. W. per Stück in Barem sofort bei der Subscriptions-Anmeldung zu erlegen sind. Der Restbetrag von fl. 4,50 ö. W. ist drei Tage nach erfolgter Repartitions-Kundmachung zu bezahlen. Die nach diesem Tage zu leistenden Einzahlungen sind von den Subscribenten mit 6 Procent zu verzinsen, haben jedoch spätestens bis 20. Februar 1883 zu erfolgen.

2.) Im Falle der Ueberzeichnung des zur Subscription aufgelegten Betrages findet eine entsprechende Reduction der gezeichneten Stücke statt, und behält sich die ungarische Landesbank-Actiengesellschaft vor, den Repartitionsmodus hiefür festzustellen.

3.) Die im Falle der Reduction der gezeichneten Beträge frei werdenden, bei der Subscription geleisteten Anzahlungen werden zur Vollzahlung der auf die betreffende Subscription entfallenden Lose verwendet. Die hiezu noch erforderlichen Restbeträge sind innerhalb der in Punkt 1 festgesetzten Frist zu bezahlen. Andererseits werden die etwa sich ergebenden Ueberschüsse sofort bar zurückbezahlt.

4.) Die Subscriptions-Anmeldungen haben auf den hiezu bestimmten, von den Subscriptionsstellen unentgeltlich verabfolgten Formularen zu erfolgen. Jeder Subscribent erhält gegen Abgabe der Subscriptions-Anmeldung und der in Punkt 1 bestimmten Anzahlung von fl. 2 ö. W. per Stück eine von der betreffenden Subscriptionsstelle ausgefertigte Subscriptionsbestätigung, gegen welche nach erfolgter Publication die effectiven Lose dem Subscribenten behändigt werden.

Erste Ziehung am 1. März 1883.**Haupttreffer fl. 120 000.**

(300) 5-3